

# Wie Dario, Wisel & Sepp

Langlauf erlebt ein Revival: Wir gleiten auf den Spuren der erfolgreichsten Schweizer Langläufer übers Land: Dario Cologna, Wisel Kälin, Sepp Haas & Co.

Text: Sonja Hüsler

## MEHR ÜBER LANGLAUF AM TV

**Sotschi:** Sprints, Männer & Frauen, Finals  
DI | 11. Februar | 12.50 | SRF 2



## Noch mehr Loipen

**5. Ftan GR** Zu Ehren des aktuellen Schweizer Weltcup- und Olympiasiegers gibt es in diesem Untergadiner Ort eine zehn Kilometer lange Loipa Dario Cologna (für Fortgeschrittene und Profis). Tageskarte Fr. 8.–, scuol.ch, 081 861 22 22

**6. Müstair GR** In Colognas Heimat führt eine 17 Kilometer lange Tal-Loipe an den Weilern des Val Müstair vorbei. Dreikäsehoch Dario hat in dieser Gegend mit Langlauf begonnen. Tageskarte Fr. 8.–, val-muestair.ch, 081 858 58 58

**7. Adelboden BE** Athleten nutzen die Loipen auf der Engstligenalp 2000 m ü. M. für ihr Höhentraining. Normalos kriegen nicht genug von der traumhaften Bergkulisse. Tageskarte Fr. 8.–, adelboden.ch, 033 673 80 80

**Website**  
Auf [www.myswitzerland.com/loipen](http://www.myswitzerland.com/loipen) finden Sie noch mehr empfehlenswerte Langlaufloipen.



1. Einsiedeln SZ

## BEIM LOKALMATADOR ZU GAST

Zu Gold hat's nie gereicht, trotzdem galt **Wisel Kälin** als Held. Denn der heute 74-jährige Einsiedler war der erste Schweizer, der bei Olympischen Winterspielen im Ski nordisch einen Podestplatz errang (Grenoble 1968: Silber in der Kombination). Damit nicht genug: Kälin ist auch der bisher einzige Schweizer, der

sowohl im Langlauf als auch in der nordischen Kombination olympische Medaillen holte (Sapporo 1972: Bronze 4x10 km). Seither ist Kälins Heimat das Innerschweizer Langlauf-Mekka par excellence. Auf den Loipen Schwedentritt, Bolzberg-Trachslau und Studen ergötzen sich die Langläufer an teilweise traumhafter Aus-

sicht auf das Kloster, den Sihlsee und die umliegenden Berge. Einziger Wermutstropfen: Ist der Winter zu warm, fehlt auf dem 78 km langen Loipennetz der Schnee, denn Einsiedeln liegt bloss auf 882 m ü. M.

**Preis:** ab Fr. 30.–/Saison  
**Info:** [einsiedeln-tourismus.ch](http://einsiedeln-tourismus.ch), 055 418 44 88

## 2. Marbach LU

### DIE INNERSCHWEIZER HOCHBURG

Im Februar 1968 schlug die grosse Stunde von **Sepp Haas** aus dem kleinen Entlebucher Ort Marbach: Der heute 76-Jährige holte bei den Olympischen Winterspielen in Grenoble völlig überraschend hinter dem siegreichen Norweger Ole Ellefsæter und dem Russen Wjatscheslaw Wedenin Bronze über 50 km. Dank der Sprungschanze, einer FIS-Wettkampfstrecke und einem 50 km langen Loipennetz zwischen Marbach, Escholzmatt und Bumbach (klassisch und Skating) ist Haas' Heimatort heute ein wichtiger Treffpunkt der Nordisch-Kombinierer. Hobby-Langläufer hingegen sind begeistert von der Landschaft und loben die gut präparierten Loipen.

**Preis:** Loipenticket für einen Tag Fr. 8.–  
**Info:** [marbach-lu.ch](http://marbach-lu.ch), 034 493 38 04



REISE-FIEBER?  
[www.travel.tele.ch](http://www.travel.tele.ch)

## 3. Davos GR

### DIE BERÜHMTESTE LOIPE DER SCHWEIZ

Die Flüela-Loipe in Davos ist weltberühmt: Hier trainierte in den 70er-Jahren zuerst die heimische Elite, später auch die Konkurrenz aus Schweden, Deutschland, Norwegen und Russland. Die Schlüsselstelle der Loipe hat Davos inzwischen zu Ehren unseres derzeitigen Langlaufstars «Cologna-Stutz» getauft. Am 236 Meter langen und steilen Aufstieg beisst sich so mancher Sportler, egal ob Profi oder Amateur, die Zähne aus. Der 27-jährige **Dario Cologna**, der in der Saison 2008/09 als erster Schweizer überhaupt den Langlauf-Gesamtweltcup gewann, kann von seinem Wohnzimmerfenster aus übrigens direkt auf die Flüela-Loipe blicken.

**Preis:** kostenlos; es gibt keine Langlauf-Vignetten-Pflicht.  
**Info:** [davos.ch](http://davos.ch), 081 415 21 21



## 4. Sörenberg LU

### FAST WIE IM HOHEN NORDEN

Nebst Marbach ist auch das Salwideli aus der Schweizer Langlauflandschaft nicht wegzudenken. Schon die Toplangläufer der 1970er- und 1980er-Jahre trainierten im Entlebuch und fühlten sich dabei wie im hohen Norden, denn die Gegend erinnert stark an Finnland. Es erstaunt darum nicht, dass die 24 Loipenkilometer zu den schönsten der Schweiz zählen. Der heutige Bergbahndirektor von Sörenberg, der 61-jährige **Karl Lustenberger**, ist übrigens auch ein ehemaliger Spitzenlangläufer: Er war nicht nur Nationaltrainer, sondern auch Teilnehmer an Weltmeisterschaft und Olympiade Ende der 70er- bzw. Anfang der 80er-Jahre: in der nordischen Kombination.

**Preis:** Tageskarte Fr. 10.–  
**Info:** [soerenberg.ch](http://soerenberg.ch), 041 488 11 85

